

Alarmierende Feinstaubwerte in Worms: Gesundheitswarnung für Bürger!

Feinstaubbelastung in Worms am 8. März 2025 gefährlich hoch. Umweltbundesamt warnt vor Risiken, besonders für Risikogruppen.



Am 8. März 2025 berichtet [news.de](https://www.news.de), dass die Feinstaubbelastung in Worms am heutigen Samstag in einen gefährlichen Bereich eingetreten ist. Die Messstation Worms-Hagenstraße meldet einen Wert von $29 \mu\text{g}/\text{m}^3$ Feinstaub ($\text{PM}_{2,5}$), was den festgelegten Grenzwert deutlich überschreitet. Der Luftqualitätsindex (LQI) befindet sich im roten Bereich, was auf eine Vielzahl gesundheitlicher Risiken hinweist. Das Umweltbundesamt empfiehlt daher besonders sensiblen Gruppen, wie Asthmatikern und Personen mit Vorerkrankungen, Anstrengungen im Freien zu vermeiden.

Die Schadstoffmessstation in Worms stuft die Luftqualität der letzten vier Stunden als „schlecht“ ein. Ausschlaggebend für

diese Situation sind feine Partikel, die, wenn sie eingeatmet werden, die Atemwege schädigen können. Allgemein gelten Werte von 0 bis 25 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ als unbedenklich. Im aktuellen Fall wurde der Wert von 29 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ jedoch für den Zeitraum von 17:00 bis 20:00 Uhr verzeichnet.

Aktuelle Messwerte und Trends

Die höchsten Tagesmittelwerte für Feinstaub in Worms der letzten drei Monate spiegeln die besorgniserregende Entwicklung wider:

- 10. Februar 2025: 58 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (□□)
- 9. Februar 2025: 53 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (□□)
- 5. Februar 2025: 52 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (□□)
- 11. Februar 2025: 51 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (□□)
- 21. Februar 2025: 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (□□)

Im Vergleich dazu wurde die sauberste Luftqualität in Worms am 19. Dezember 2024 mit lediglich 3 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ Feinstaub verzeichnet. Zum Vergleich: Der Bundeshöchstwert wurde in Leipzig mit 55 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen. Die hauptsächlichen Ursachen für die anhaltend schlechte Luftqualität sind die Verbrennung fossiler Brennstoffe, das hohe Verkehrsaufkommen sowie industrielle und landwirtschaftliche Emissionen.

Ein Bericht des **Umweltbundesamts** verweist darauf, dass die Luftqualität in Deutschland in der vergangenen Woche stark beeinträchtigt war, mit besonders hohen Feinstaubkonzentrationen (PM_{2,5}). Der energieintensive Winter und vermehrte Holzheizungen haben ebenfalls zu einer Verschlechterung der Luft beigetragen. Eine winterliche Hochdruckwetterlage begrenzt aktuell den Luftaustausch, wodurch Schadstoffe in den unteren Luftschichten eingeschlossen werden.

Gesundheitliche Auswirkungen und

Empfehlungen

Die momentane Situation betrifft große Teile Zentraleuropas, wobei Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid und Ammoniak vorwiegend aus menschlichen Aktivitäten resultieren. Sensible Personen sollten bei einem Luftqualitätsindex von „moderat“ (gelb) und „sehr schlecht“ (rot) Aktivitäten im Freien meiden. Anstelle von anstrengenden Sportarten wird empfohlen, einen gemütlichen Spaziergang zu unternehmen. Langfristige Maßnahmen haben jedoch in der Vergangenheit kaum messbare Erfolge gezeigt, während kürzliche Fortschritte zur Reduzierung der jährlichen Feinstaubbelastung erzielt wurden.

In städtischen Gebieten wie Berlin zeigt sich, dass die Feinstaubbelastung aufgrund des dichten Verkehrs besonders hoch ist, während in ländlichen Regionen die Werte oft niedriger sind. Gemäß **goclimate.de** ist die Luftqualität entscheidend für die Gesundheit, und Menschen überleben nur im Schnitt drei Minuten ohne Sauerstoff.

Details

Quellen

- www.news.de
- www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net